



Glanz dank Zahngold

Patienten einer Zahnarztpraxis sammeln für Eltern-Kind-Zimmer

Was soll ich damit anfangen, wird Dr. Inga Neumann meist von ihren Patienten gefragt, wenn sie ihnen das gerade entfernte Zahngold aushändigen will. Wenn die Zahnärztin dann antwortet, dafür können Sie sich entweder ein Eis kaufen oder herzkrankte Kinder unterstützen, wandert das Gold meist wieder zurück in ihre Hände.

Auf diese Art und Weise haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnarzt-

erklärt Professor Dr. Armin Wessel, Direktor der Klinik. Zustande kam die Hilfe, weil Professor Dr. Volker Lessing, Präsident des Amtsgerichts Hannover, im Behandlungsstuhl von Inga Neumann Platz nahm.

Die Zahnärztin – selbst Mutter eines herzkranken Kindes – fragte den langjährigen Unterstützer der Initiative „Kleine Herzen“ nach seiner Anstecknadel, dem Abzeichen der Initiative, die von der Journalistin Ira Thorsting ins Leben gerufen wurde. Der



Engagement für Eltern-Kind-Zimmer: Der Verein „Kleine Herzen Hannover“ setzt sich für herzkrankte Kinder ein. Von links: Ira Thorsting, Miriam Dobschall von der Praxis Drs. Klerx und Langhorst, Professor Dr. Armin Wessel, Zahnärztin Dr. Inga Neumann, Professor Dr. Volker Lessing.

praxis Drs. Klerx und Langhorst in einem Jahr 4.000 Euro gesammelt, die der Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Pädiatrische Intensivmedizin zugute kommen. Damit möchte die Klinik auf der Station 68b ein Eltern-Kind-Zimmer einrichten.

„Die Mütter und Väter sind psychisch stark belastet und leiden unter einer gewaltigen Anspannung. Damit ermöglichen wir ihnen, auch nachts bei ihrem Kind zu schlafen oder es ungestört zu wickeln“,

Jurist, der für die Interessengemeinschaft sogar Vogelhäuser aus Holz zimmert und bemalt, hat es sich mit seinen Mitstreitern zum Ziel gesetzt, so viel Geld zu sammeln, dass es für 14 Eltern-Kind-Einheiten reicht. „Frau Thorsting und ich wollen Professor Wessel mit dem vielen Geld gehörig unter Druck setzen, damit die Situation für herzkrankte Kinder und ihre Familien erträglicher wird“, betont Professor Lessing und lächelt dabei.

[aus: Herzblick - Juni 2010]



„Goldrichtig“ gehandelt

4.000 Euro-Spende zugunsten der Initiative Kleine Herzen



Hannover. – Inga Neumann ist Zahnärztin. Da gehört es zu den täglichen Obliegenheiten, Patienten Gold aus dem Mund zu holen. Aber wohin damit? Zurück an den Besitzer? Zahnärztin Neumann und ihr Praxisteam in der hannoverschen Praxis Drs. Klerx und Langhorst die Prophylaxepaxis hatten eine bessere Idee: Mit Zustimmung der Patienten sammelten sie das Edelmetall für einen guten Zweck. Innerhalb eines Jahres konnten 4.000 Euro erlöst werden, die an die Initiative „Kleine Herzen“ gingen. Und die verwendet das Geld, um auf der Kinder-Herzstation der Medizinischen Hochschule Hannover Familien-Zimmer einzurichten. Jedes Jahr kommen in Deutschland etwa 7.000 Kinder mit angeborenem Herzfehler zur Welt. Oft sind komplizierte Operationen nötig, die Kinder verbringen wiederholt

mehrere Wochen in der Klinik. Aber es geht nicht nur um Hochleistungsmedizin; die kleinen Patienten leiden auch unter der Trennung von ihren Eltern. Professor Dr. Armin Wessel, Chef der Kinder-Herzstation der MHH, beschreibt Alltägliches: „Herzkinder bleiben trotz aller Erfolge der modernen Medizin chronisch kranke Kinder, die immer wieder, auch mehrmals in einem Jahr, bei uns stationär behandelt werden müssen. Das darf nicht jedes Mal mit einer Trennung von Eltern und Geschwistern verbunden sein, denn die Einbettung in das vertraute soziale Umfeld ist für die Genesung und langfristige Gesundheit von eminenter Wichtigkeit.“ Inga Neumann weiß, wovon der Mediziner spricht; ihr eigener Sohn wurde mit einem Herzfehler geboren: „Man hat ein schwer krankes Kind, das ganz viel Betreuung braucht, und ist selbst psychisch stark belastet. Ganz simple Sachen tun – das Kind wickeln und füttern, schlafen, wenn das Kind schläft – das geht nicht mit drei oder vier Kleinen in einem Raum. Da können die Eltern nur auf einem Stuhl sitzen, und wenn sie schlafen wollen, müssen sie die Klinik verlassen.“

Eltern-Kind-Zimmer, die genug Platz und Ruhe bieten, sollen Abhilfe schaffen. Zum Wohle der kleinen Patienten und ihrer Familien. Für Inga Neumann und ihr Team steht fest: Sie werden weiter sammeln. Ein wahrhaft goldenes Engagement.



Bildv. Ira Thorsting, Initiative Kleine Herzen, und Prof. Dr. Armin Wessel, Chef der Kinder-Herzstation der MHH, bedanken sich bei Zahnarzthelferin Miriam Dobschall und Inga Neumann, Zahnärztin und Mitinhaberin der Praxis Klerx und Langhorst, sowie bei Prof. Dr. Volker Lessing, Hannovers Amtsgerichtspräsident. Der Jurist unterstützt die Initiative „Kleine Herzen“, vermittelt Kontakte und sammelt Spendengelder. (Foto: Kremmin, MHH-Pressestelle)

Ira Thorsting

Schwanenring 25 | 30627 Hannover
Tel. 0511 5799069 | Fax 0511 5799759 |
Mobil 0179 5097103
www.kleineherzen.de

[aus: ZKN mitteilungen, Mai 2010]



BERUFSTÄNDISCHES

V.i.n.r.: Ira Thorsting, Initiative Kleine Herzen, und Prof. Dr. Armin Wessel, Chef der Kinder-Herzstation der MHH, bedanken sich bei Zahnärzthelferin Miriam Dobschall und Inga Neumann, Zahnärztin und Mitinhaberin der Praxis Klerx und Langhorst sowie bei Prof. Dr. Volker Lessing, Hannovers Amtsgerichtspräsident. Der Jurist unterstützt die Initiative »Kleine Herzen«, vermittelt Kontakte und sammelt Spendengelder



»Goldrichtig« gehandelt Spende zugunsten der Initiative Kleine Herzen

Inga Neumann ist Zahnärztin. Da gehört es zu den täglichen Obliegenheiten, Patienten Gold aus dem Mund zu holen. Aber wohin damit? Zurück an den Besitzer? Zahnärztin Neumann und ihr Praxisteam in der hannoverschen Praxis Drs. Klerx und Langhorst hatten eine bessere Idee: Mit Zustimmung der Patienten sammelten sie das Edelmetall für einen guten Zweck. Innerhalb eines Jahres konnten 4000 Euro Erlös werden, die an die Initiative »Kleine Herzen« gingen. Und die verwendet das Geld, um auf der Kinder-



Das Lied

Ein kleines Herz, das einsam fast zerbricht,
das fürchtet sich, spürt es das große nicht.
Ein großes und ein kleines Herz gemeinsam,
die brauchen sich, sonst fühlen sie sich einsam.

Kleine Herzen haben Angst in der Nacht.
Für große Herzen heißt das: aufgewacht!
Gemeinsam, da könnt ihr was bewegen
und das große zu dem kleinen Herzen legen!

Refrain:

Wenn große Herzen für kleine Herzen schlagen,
dann kann man was verändern,
man muss Tränen nicht ertragen.
Große Herzen brauchen wir so sehr
Und es werden immer mehr!

Ist ein kleines Herz einsam sehr erregt,
dann kann es sein dass es nicht richtig schlägt.
Ja, dann braucht es allen Mut und alle Kraft,
und mit Herzenswärme ist es bald geschafft.

Kleine Herzen sind jetzt nicht mehr allein
Deshalb werden sie bald wieder kräftig sein.
Hand in Hand, kann man so viel erreichen
Und mit kleinen Herzen setzen wir ein Zeichen.

Refrain:

Wenn große Herzen für kleine Herzen schlagen,
dann kann man was verändern,
man muss Tränen nicht ertragen.
Große Herzen brauchen wir so sehr
Und es werden immer mehr!

Herzstation der Medizinischen Hochschule Hannover Familien-Zimmer einzurichten. Jedes Jahr kommen in Deutschland etwa 7000 Kinder mit angeborenem Herzfehler zur Welt. Oft sind komplizierte Operationen nötig, die Kinder verbringen wiederholt mehrere Wochen in der Klinik. Aber es geht nicht nur um Hochleistungsmedizin; die kleinen Patienten leiden auch unter der Trennung von ihren Eltern. Professor Dr. Armin Wessel, Chef der Kinder-Herzstation der MHH, beschreibt Alltägliches: »Herzkinder bleiben trotz aller Erfolge der modernen Medizin chronisch kranke Kinder, die immer wieder, auch mehrmals in einem Jahr, bei uns stationär behandelt werden müssen. Das darf nicht jedes Mal mit einer Trennung von Eltern und Geschwistern verbunden sein, denn die Einbettung in das vertraute soziale Umfeld ist für die Genesung und langfristige Gesundung von eminenter Wichtigkeit.«

Inga Neumann weiß, wovon der Mediziner spricht; ihr eigener Sohn wurde mit einem Herzfehler geboren: »Man hat ein schwer krankes Kind, das ganz viel Betreuung braucht, und ist selbst psychisch stark belastet. Ganz simple Sachen tun – das Kind wickeln und füttern, schlafen, wenn das Kind schläft – das geht nicht mit drei oder vier Kleinen in einem Raum. Da können die Eltern nur auf einem Stuhl sitzen, und wenn sie schlafen wollen, müssen sie die Klinik verlassen.«

Eltern-Kind-Zimmer, die genug Platz und Ruhe bieten, sollen Abhilfe schaffen. Zum Wohle der kleinen Patienten und ihrer Familien. Für Inga Neumann und ihr Team steht fest: Sie werden weiter sammeln. Ein wahrhaft goldenes Engagement.

Informationen über die Initiative Kleine Herzen: www.kleineherzen.de

Der Musiker und Komponist Ralf Grabowski wurde von der Initiative »Kleine Herzen« so bewegt, dass er sich spontan dazu entschlossen hat, ein Lied dafür zu schreiben und es im eigenen Studio zu produzieren. Dieses Lied (Text siehe Kasten links) soll später mittels Sponsorengeldern auf CD veröffentlicht und verkauft werden. Der gesamte Erlös kommt dann ebenfalls dem Umbau der Zimmer auf der Kinder-Herzstation der Medizinischen Hochschule zugute.

Mitwirkende: Ilka Beck und Jürgen Krause (Chor)

Spenden

Kleine Herzen Hannover e.V.
– Hilfe für kranke Kinderherzen
Sparkasse Hannover
Konto-Nr. 900 450 401
BLZ 250 501 80



FOTO: PRIVAT

PRESSESPIEGEL 2010



[aus: STADTKIND, Mai 2010
www.stadtkind-hannover.de]

„Goldrichtig“ gehandelt für Kleine Herzen

Mit Zustimmung ihrer Patienten sammelten Zahnärztin Inga Neumann und ihr Praxisteam in der hannoverschen Praxis Drs. Klerx und Langhorst das von ihnen entfernte Zahngold für einen guten Zweck. Innerhalb eines Jahres konnten 4.000 Euro Erlöst werden, die an die Initiative „Kleine Herzen“ gingen. Die verwendet das Geld, um auf der Kinder-Herzstation der MHH Familien-Zimmer einzurichten und Kindern, die aufgrund eines Herzfehlers oft mehrere Wochen in der Klinik verbringen, ein vertrautes soziales Umfeld zu gewährleisten. Zum Wohle der kleinen Patienten und ihrer Familien wird weiter gesammelt. www.kleineherzen.de





[aus:
Hannoversche Allgemeine Zeitung
vom 26.3.2010 - www.haz.de]

DANKE

Goldrichtig

Diese Idee ist im wahren Wortsinn Gold wert: Ein Jahr haben Zahnärztin **Inga Neumann** und ihr Team in der Praxis Klerx und Langhorst mit Zustimmung ihrer Patienten Zahn- gold gesammelt – und auf diese Weise stolze 4000 Euro für den guten Zweck zusammenbekommen. Der Betrag wurde jetzt an die Initiative „Kleine Herzen“ gespendet, die die Einrichtung sogenannter Familienzimmer auf der Kinderherzstation der Medizinischen Hochschule (MHH) unterstützt. Dort können Familienangehörige kranker Kinder, die mehrmals im Jahr stationär behandelt werden müssen, übernachten. Prof. Armin Wessel, Chef der Kinderherzstation, nahm die Spende dankbar entgegen: „Das vertraute soziale Umfeld ist für die Genesung von großer Wichtigkeit.“ lan